

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 85 (2010)
Heft: 5

Artikel: Militärische Sicherheit erhöht Präsenz auf Bahnhöfen
Autor: Brunner, Christoph
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716016>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Militärische Sicherheit erhöht Präsenz auf Bahnhöfen

Die Militärische Sicherheit erhöht ihre Präsenz auf Bahnhöfen und in Zügen. Ziel ist es, Einfluss auf das Erscheinungsbild der Armee zu nehmen und Straftatbestände zu ahnden.

Hierfür intensiviert die Militärische Sicherheit fortan die Zusammenarbeit mit der Transportpolizei der SBB. Gegenüber zivilen Bahnreisenden schreiten die Militärpolizisten nur dann ein, wenn eine unmittelbare Gefährdung besteht.

CHRISTOPH BRUNNER, ARMEESPRECHER, BERN

In der Schweizer Armee sind die Kommandanten und Kader verantwortlich für die Durchsetzung von Sicherheit, Ordnung und Disziplin.

Ordnung halten

Die Militärische Sicherheit (Mil Sich) unterstützt sie dabei. Gemäss der Absicht des Chefs der Armee, die Ordnung und das Erscheinungsbild der Armee zu verbessern, wurde die Militärische Sicherheit unter anderem damit beauftragt, die Kontrollen bei der Truppe zu verstärken.

Während des laufenden Jahres wird es deshalb nebst den routinemässigen Kontrollen zusätzlich verschiedene Grosskontrollen an Knotenpunkten und in Zügen

mit starker Militärfrequenz geben. Dabei geht es einerseits darum, auf das korrekte Verhalten der Angehörigen der Armee Einfluss zu nehmen. Andererseits sollen Verfehlungen in den Bereichen Disziplin, Betäubungsmittel und Munitionsbefehl sowie weitere Straftatbestände geahndet werden.

Koordination

Gegenüber Zivilpersonen schreiten die Angehörigen der Militärischen Sicherheit nur dann ein, wenn eine unmittelbare Gefährdung offensichtlich oder die Betriebssicherheit des Bahnverkehrs augenfällig gestört ist. Um die vorhandenen polizeilichen Mittel effizient zu nutzen, Mehrfachkontrollen zu vermeiden und das territoriale

Zuständigkeitsprinzip zu wahren, koordiniert die Militärische Sicherheit ihre Bahn- und Bahnhofkontrollen mit allen involvierten Partnern (SBB-Transportpolizei, kantonale und städtische Polizeikorps).

SBB steht dahinter

Der Kontakt mit der Transportpolizei der SBB wird zudem auch im Bereich Ausbildung intensiviert. Gemischte Patrouillen wird es hingegen keine geben.

Die SBB begrüsst diese Massnahmen und unterstützt sie. Die SBB hat seit 2004 mit Kontrollen durch die Militärische Sicherheit Erfahrungen gemacht und diesbezüglich von Reisenden und Personal positive Reaktionen erhalten. +



Bild: Pz Sap Bat 11

Auch das ist wichtig für den Ruf der Schweizer Armee: Ein tadelloses Auftreten der Truppe in der Öffentlichkeit.